

ich eine gänzlich erhellende Ebbe und Fluthen ist nicht nur gänzlich dieses Naturereignisse sehr willkommen

thturms, hart an der verschiedenen Vorhallen, dieses, im Jahre 1838 es grosses Rauch- und einen Tanzsaal, Hintergebäude, welches ist, befinden sichlichkeiten versehen Herren Aerzte und die

acht Zimmer für Badegrosse Aussicht haben. ung der Logirzimmer, Bäder, als Schwefel, sich die nöthigen Vor-

nd wird von demselben iger Badegäste täglich Preisermässigung abon-Vereins, und lässt die- onat in jeder Hinsicht nd mit dem Siegel des n wird durch die Ge-

rücketück und zur Ge-

— Noch ist Stallraum

Von hier aus fährt chmässige Fahrgelegen- t durch seine Leistun- wahrhaftigen Genuss zu ellschaft zu belebten ationen aus der Umge- nd nicht, wie an den gute Hornmusik wird aserfahrt erhöhen.

quenz fortdauernd ver- steet, unbeweglich im l erfordert, ins Wasser he Besorgnisse können cht ist, sondern auch n bequemer zu ihnen eine grosse Allee an- er, von welchem man hrt sehen kann. Fer- nnahme der Badenden des lebhaften Schiffs-

10 Bäder; erstere sind weil die auflaufenden irken; es ist ein dem Bädern fortzuschreiten,

rren und Knaben ein- rden und gewähren sorgt.

gesorgt; die Badenden u bestimmten Stunden 8, für eine einmalige n sich im Voraus mit einen Rabatt bei den rbeiten.

Vasser):
X Cour.
X "

2) für ein Pferde-Karren Bad (bei niedrigem Wasser):

für eine Person 1 $\frac{1}{2}$ Cour., per Dutzend 11 $\frac{1}{2}$

für zwei Personen 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ " 16 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$

Wer die Hülfe einer Badefrau benutzt, zahlt 4 $\frac{1}{2}$ an dieselbe. Trinkgelder sind durchaus freiwillig.

Die Schönheit der umliegenden Gegend veranlasst die Badegäste zu Ausfahrten ins Land, nach Neuwerk, Otterndorf, Dobrok u. s. w., auch ist in Brocksvalde ein Jägerhaus erbaut, mehrere Abende in der Woche und Sonntags spielt eine gute Schauspielergesellschaft im deutschen Hause.

Bequeme Quartiere sind im Badehause, im Hôtel Belvédère, im Schifferhause, in der Hammonia u. s. w., so wie viele in Ritzebüttel, wobei zu bemerken, dass Cuxhaven und Ritzebüttel so nahe an einander grenzen, dass seit der neuesten Verbesserung des Deiches, fast beide für eins zu achten. Auch sind sehr viele elegante und gut möblirte Privat-Logis zu Cuxhaven und in Ritzebüttel für billige Preise zu haben.

Die Communication mit Hamburg und dem übrigen Elbufer ist durch die täglich mehrere Male passirenden Dampfboote und namentlich durch die nur für Passagiere bestimmten, schönen hamburgischen Dampfboote: Elbe, Patriot und Henriette, ausserordentlich erleichtert.

Um bequem landen zu können, ist an der Vorderseite der Altenliebe ein Anschlag gebaut, wo die Dampfschiffe, die nicht direct in den Hafen kommen, ihre Passagiere einnehmen und absetzen, wodurch die Beschwerde der grossen Kosten gehoben ist. Die Arbeitstele sind mit einer No. bezeichnet, denen man seine Sachen mit Sicherheit anvertrauen darf. Sie, so wie die Jollenführer sind einer amtlichen Taxe für ihre Bemühungen unterworfen.

Man kann also jetzt in Cuxhaven, wie in Travemünde, seine im Bade befindliche Familie bequem besuchen, am Sonnabend von Hamburg abfahren, den Sonntag in Cuxhaven zubringen und am Montag Morgen wieder bei seinen Geschäften seyn; was ohne Dampfpacketboote gewiss zu versprechen nicht möglich war. Es ist eine Vereinigung getroffen, dass sämtliche Dampfboote beim Kommen und Abgehen jedesmal sich so lange aufhalten, als erforderlich ist, ein- und auszusteigen, wozu immer Schaluppen, an die Schiffe zu fahren, bereit sind. Die hamburgischen Dampfboote kommen, wenn sie nicht nach Helgoland gehen, in den Hafen, so dass man unmittelbar vom Bord aus Land tritt. Die Einrichtung, um in die Dampfboote und aus denselben zu kommen, ist äusserst bequem; man kann sicher seyn, täglich mehrere Dampfboote kommen und abfahren zu sehen, so dass es an einer Communication mit Hamburg und Altona nie fehlt. Durch den Telegraphen kann man in wenigen Minuten jede Mittheilung von Cuxhaven nach Hamburg, Altona etc. machen und von daher erhalten.

Der Verein erwartet von der Gefälligkeit der Besuchenden, ihn von allen etwa bemerkten Mängeln oder möglichen Verbesserungen zu unterrichten.

Die Verwaltung des Seebades war im Jahre 1840 folgendermassen unter den Mitgliedern des Vereins vertheilt:

Präsident und Protocollführung: Hr. Ernst Nolte. J. U. Dr.

Casse und Hauptbureau (wo auch die Badbillette zu bekommen sind): Herr Casse und Hauptbureau (wo auch die Badbillette zu bekommen sind): Herr Henry Dutton, königl. grossbritannischer Vice-Consul in Cuxhaven; Herr C. L. Jäger, kaiserl. russischer Vice Consul in Ritzebüttel.

Controlle der Oeconomie und des Weindepartements: Die Herren Dutton; Jäger und Kroeger. (Bademeister im Bade- und Logirhause: Herr Carl Linsen. Bademeister beim kalten Bade: Herr to Goden.

Bauwesen, a) beim Bade- und Logirhause: Die Herren J. C. N. Kroeger und J. J. Dürels. b) Bei den kalten Bädern und Karren: Die Herren J. C. Butz und von der Weyhe.

Fuhrwesen und Aufsicht auf das Bade-Personal: Die Herren Dr. Nolte, Kroeger und J. F. Glocke.

Bad-Aerzte: Herr Dr. Roenberg in Cuxhaven und Herr Dr. J. Steetz in Hamburg.

Wegen der Bade-Logis und der sonstigen Correspondenz haben die Herren Dr. Nolte, Dutton, Jäger und Kroeger das Nöthige übernommen, an welche so wie an die Herren Bade-Aerzte, Auswärtige sich zu melden belieben wollen.

Nähere Nachrichten über das Ganze findet man, ausser in den allgemeinen Schriften über Bäder, von Hufeland, Mosch etc. in

- 1) Ritzebüttel und das Seebad zu Cuxhaven, mit Karten und Kupfern, von Abendroth, zwei Theile, 1818 u. 1837. Hamburg, bei Perthes und Besser. Preis 9 $\frac{1}{2}$, mit der Karte 12 $\frac{1}{2}$.
- 2) Einrichtung des Seebades zu Cuxhaven, revidirt 1817. Hamburg, bei Schniebes. Preis 8 $\frac{1}{2}$.
- 3) Regulation of the Sea-Bath of Cuxhaven, London, by R. Watts, 1818.
- 4) Beobachtungen über das Seebad zu Cuxhaven, im Sommer 1818, von den Bade-Aerzten Dr. Neumeister und Ruge. Hamburg, 1819, bei Perthes und Besser. Preis 12 $\frac{1}{2}$.
- 5) Abbildung des neuen Badehauses, mit einem Grundriss in Steindruck.
- 6) Das neue Badehaus zu Cuxhaven, gez. vom Herrn Architecten Rundsco; auf Stein gez. vom Herrn Bendixen.